

Workshop

Praktische Unternehmens- und Wirtschaftsethik

Organisatorisches

Kursleitung: Prof. Dr. Hartmut Kliemt, Gastprofessor an der Professur für Volkswirtschaftslehre VWL VI, Verhaltens- und Institutionenökonomik

Termine: Geplant ist, dass das Seminar **Mo-Di-Mi von 17.30 bis 19.30 Uhr** (max. 20.00 Uhr) stattfindet

31.05. – 02.06.2021	17.30 – 20.00 Uhr	Sitzungen 1-3
07.06. – 09.06.2021	17.30 – 20.00 Uhr	Sitzungen 4-6
14.06. – 16.06.2021	17.30 – 20.00 Uhr	Sitzungen 7-9
21.06. – 23.06.2021	17.30 – 20.00 Uhr	Sitzungen 10-12
28.06. – 30.06.2021	17.30 – 20.00 Uhr	Sitzungen 13-15

Insgesamt wird das Seminar ca. 32 Zeitstunden umfassen ... der Termin am frühen Abend soll die Teilnahme erleichtern.

Ort: Online (Link wird nach Anmeldung versendet)

ECTS: 4 oder 6 ECTS (Bedingungen siehe unten)

Max. Teilnehmende: keine Begrenzung

Veranstaltungsziel

Der Kurs benutzt elementare entscheidungs- und spieltheoretische Modellierungsmittel, um eine Übersicht über grundlegende Fragestellungen der Unternehmens- und Wirtschaftsethik aus einer einheitlichen PPE (Philosophy, Politics and Economics) Perspektive zu geben. Er richtet sich an Doktorand*innen insbesondere der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, eignet sich jedoch auch für Interessierte benachbarter Disziplinen insbesondere der Politikwissenschaft, Sozialpsychologie und Soziologie.

Ziel des Kurses: Es geht nicht darum, Moral zu predigen oder zu begründen, sondern alternative Problemlösungen, für die moralische Überzeugungssysteme und reale Regel- bzw. Wertbindungen kritisch rational miteinander zu vergleichen. Die Teilnehmenden sollen durch den Kurs darin unterstützt werden, die Grenzen und Leistungsfähigkeit entscheidungslogischer und ethischer Modellierungen selbst einzuschätzen, mit empirischen Tatsachenerkenntnissen zu konfrontieren und für Fragen der eigenen Forschung ggf. zu adaptieren.

Inhalt & Methode

Inhalt: Paradigmatische Beispielsituationen vom sogenannten Trolley-Problem, über Tausch als Gefangenen-Dilemma, Vertrauens- und Ultimatum-Spiel-Situationen, bis hin zu Verfassungsspielen werden in der Sprache der Spiel- und Entscheidungstheorie präsentiert, unter Einbeziehung formaler und empirischer Ergebnisse inhaltlich diskutiert und in Beziehung gesetzt zu grundlegenden Fragen gesellschafts- und rechtspolitischer Art (z.B. Organmärkte, Rationierung), „große Theorien“ etwa des sogenannten Gesellschaftsvertrages („the new contractarians“: Buchanan, Nozick, Rawls) und des deutschen Ordo-Liberalismus (Humboldt, Böhm), Theorien der geschichtlichen bzw. „evolutionären“ Entwicklung von Institutionen (Hayek, Henrich, Axelrod) bis hin zu den heutigen „großen Themen“ der CSR (Friedman vs. Freeman).

Methodologisch werden zwei gegensätzliche Auffassungen, die beide in der modernen normativen Ökonomik und Ethik eine zentrale Rolle spielen, aus einer von Hans Albert beeinflussten kritisch-rationalen Perspektive behandelt:

- die in der sogenannten Neo-Klassik immer noch vorherrschende Auffassung von Lionel Robbins, wonach die (Wirtschafts-)Wissenschaft auf die sogenannte „instrumentelle Rationalität“ eingeschränkt ist und nur technologische Rezepte bzw. Mittel zu „gegebenen“ Zwecken rational rechtfertigen kann;
- die Auffassung, dass es Maßstäbe des rechten unternehmerischen und wirtschaftspolitischen Handelns gibt, die nicht nur als Mittel zu Zwecken, sondern als Zwecke an sich rational gerechtfertigt sind.

Zur Vorbereitung/Kursmaterialien

Für einen deutschsprachigen ersten Überblick: Hahn, S. und Kliemt, H. (2017), *Wirtschaft ohne Ethik?* Reclam.

Weiteres Material wird nach Anmeldung zur Verfügung gestellt. Themen und Ablauf können bis zu einem gewissen Grad flexibel je nach Interessenlage der Teilnehmer angepasst werden. Die nachfolgenden Ausführungen sind ein Plan, der nicht in Stein gemeißelt ist (Anregungen willkommen).

Themen-Menue

1. Tausch, Märkte und ihre Vorbedingungen: Adam Smith, James Buchanan und Alvin Roth

Vom Tausch- zum Bindungs- und Vertrauensproblem

Gefangenen-Dilemma-, Ultimatum-, Vertrauens-Spiel

Arbeitsteilung und das Spezialisierungsdilemma – Antagonistische Kooperation

2. Der moralische Status des Tauschs

Alvin Roth on Kidney exchange

Konkrete amerikanische und deutsche Diskussionen dieses Themas

Aufteilung von Renten und Effizienz in Double Oral Auction nach Vernon Smith

3. Homo oeconomicus

Klassische und moderne Nutzentheorie

Game *forms* vs. Games und das „Problem des Egoismus“

Regelbefolgung vs. Opportunismus und deren Modellierung

Utilitarismus und Wohlfahrtsökonomik: Bentham, Vikrey und die Folgen

Kimrough und Vostroknutov on rule following

4. Die definierende Kontroverse der Unternehmensethik

Friedman vs. Freeman – Shareholder vs. Stakeholder

Doing well by doing good

MBA Oath, Whistle blowing, Corporate control, Firm commitments

5. Alte und neue Vertragstheoretiker

Kant, Locke, Hobbes Rawls, Nozick, Buchanan

Für und wider Vertragstheorie

Sugden's "Community of advantage"

Güth-Kliemt on models of fair-bidding under unanimity

6. WEIRD societies and the co-evolution of "genes, mind and culture"

Humboldt, Hayek, Henrich

John Kay's obliquity, indirect evolution, Axelrod

7. Zuteilungslogik vs. Privatrechtsgesellschaft

Nachwächterstaat und "minimum welfare state"

Rule of rescue, Trolley problems, Priorisierung in der Gesundheitsökonomik

8. Why and/or why not socialism?

Jerry Cohen "Sozialismus, warum nicht?"

Bowles' „Moral economy“, Bovens on socialism

Sandel "What money can't buy"

Ablauf-Plan

Die Seminar-Einheiten umfassen jeweils zwischen 120 und 150 Minuten. Es wird jeweils eine Präsentation von konkreten Modellen und Argumenten von ca. 30 Minuten Länge vom Seminarleiter gegeben und dann in einem Webex-Forum ca. 30 Minuten diskutiert; dann gibt es eine kurze Pause und dann erneut eine Präsentation von konkreten Modellen und Argumenten von ca. 30 Minuten Länge vom Seminarleiter und eine weitere ca. 30-minütige Diskussion.

Wenn eine Präsentation und Diskussion sich als ergiebiger erweist, wird ihr mehr Zeit zugeteilt, wenn weniger ergiebig, wird die nächste Präsentation folgen (viele Präsentationen stehen als Videos zur Verfügung).

Zielgruppe, Teilnahmevoraussetzungen & Veranstaltungssprache

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an **Promovierende des GGS und des MAKGS**, insbesondere der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, eignet sich jedoch auch für Interessierte benachbarter Disziplinen insbesondere der Politikwissenschaft, Sozialpsychologie und Soziologie.

Veranstaltungssprache: Deutsch

Zu erbringende Leistungen der Teilnehmenden für den Erhalt der ECTS Punkte

- a) 4 CP/ECTS (unbenotet): aktive Teilnahme (bei mindestens 10 Sitzungen)
- b) 6 CP/ECTS (benotet, falls erforderlich): zusätzlich schriftliche Ausarbeitung (1500 Wörter, entspricht ca. 4-5 Seiten) zu einem Abschnitt des Kurses (Thema nach Absprache mit dem Seminarleiter und ggf. nach Interesse des*r Teilnehmenden), Abgabe per Email Hartmut.Kliemt@t-online.de bis spätestens 29.08.2021.

Anmeldung

Für den Kurs ist eine Anmeldung **bis zum 29.05.2021** per Email an info@ggs.uni-giessen.de zu richten.

Sofern Sie sich im Rahmen des MAGKS-Programms anmelden, geben Sie bitte im Text Ihre Heimat-Universität an.

Referent

Professur für Volkswirtschaftslehre VWL VI
Verhaltens- und Institutionenökonomik

Gastprofessor: Prof. Dr. Hartmut Kliemt

Mehr Informationen zu Prof. Kliemt finden Sie unter: <https://www.uni-giessen.de/fbz/fb02/fb/professuren/vwl/albert/kontakt/mitarbeiter/Kliemt>